

Protokoll der 2. Gemeindeversammlung vom Freitag, 28. November 2008

Traktandum Nr. 5

9 1.10 Reglemente 1.10.10 Gemeindeordnung Amsoldingen

Genehmigung der Neufassung der Gemeindeordnung Amsoldingen.

Nach der Totalrevision der Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2007 zeigte sich, dass im Rahmen des Erlasses von Gemeindereglementen ein Handlungsbedarf besteht. Oft spielt der zeitliche Faktor für die Inkraftsetzung eine wichtige Rolle. Der Gemeinderat hat geprüft, ob die Kompetenz des Erlasses von Gemeindeverordnungen von der Gemeindeversammlung eingeholt werden sollte. Der Gemeinderat verwarf dieses Ansinnen und möchte nunmehr gewisse Reglemente wie z.B. Datenschutz oder Schulzahnpflege selbst erlassen aber dem fakultativen Referendum unterstellen. Die Kompetenz verbleibt somit beim Souverän, ergibt aber eine höhere zeitliche Flexibilität für den Gemeinderat. Aufgrund der Änderungen in der Nummerierung ist es übersichtlicher, wenn eine Neufassung vorgenommen wird. Die Neufassung der Gemeindeordnung wurde am 29. September 2008 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung vorgeprüft.

Der Gemeinderat Amsoldingen beantragt gemäss Art. 4 lit. a Gemeindeordnung folgenden

Beschlusses-Entwurf:

Die Neufassung der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Amsoldingen wird genehmigt und auf 01. Januar 2009 in Kraft gesetzt.

Die Gemeindepräsidentin erläutert in kurzen Zügen die wichtigsten vorgesehenen Änderungen.

Wortbegehren:

Herr Klossner votiert, dass die Bürger mehr und mehr Opfer erbringen müssen und immer mehr Kompetenzen weggenommen werden. Er erwähnt die Beispiele der Lehrer- und die Gemeindeschreiberwahl. Herr Stefan Gyger wundert sich über die Aussage, und stellt fest, dass die Bürgerschaft nichts Grosses verliere und das fakultative Referendum immer noch möglich ist.

Herr Klossner **stellt den Antrag um geheime Abstimmung**. Frau Gemeindepräsidentin Esther Siegenthaler weist auf Art. 39 Abs. 2 der Gemeindeordnung hin, wonach „ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen kann“. Das wären von den 76 Stimmberechtigten demnach 19 Stimmen. Sie lässt über den Ordnungsantrag abstimmen.

Der Antrag von Herr Klossner vereint 14 Stimmen. Der Antrag auf geheime Abstimmung wird demnach abgelehnt.

Herr Klossner beantragt daraufhin, die Neufassung der GO abzulehnen.

Die Gemeindepräsidentin lässt die beiden Anträge gemäss GO im Abstimmungsverfahren gegenüberstellen und darüber abstimmen.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates vereint 56 Stimmen Der Antrag von Herr Klossner vereint 7 Stimmen

Somit genehmigt die Gemeindeversammlung Amsoldingen folgenden Beschluss mit 56 zu 7 Stimmen:

Beschluss:

Die Neufassung der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Amsoldingen wird genehmigt und auf 01. Januar 2009 in Kraft gesetzt.